

## Kerwe -Radrennen

Jannik Steimle Sieger des Kerwe-Radrennens. In einer vom Kampfgericht verschuldeten Irritation endete dieses Rennen um den Großen Preis der Fa. Zeller-Recycling. Nach 10 Runden bildete sich eine Spitzengruppe von 5 Fahrern: Dario Rapps (Team Kuota Lotto), Fabian Genuit (Team Möbel-Ehrmann), Robert Müller (Team Jäger und Keppel-Wipotec), Jannik Steimle (MRSC Ottenbach e.V.) und Andreas Leppert (RSC Kempten e.V.). Diese fünf Fahrer vergrößerten stetig ihren Vorsprung und schafften 13 Runden vor Schluss die Überrundung des Feldes. Zwischenzeitlich hatte sich eine Dreiergruppe vom Feld gelöst. Dies waren Patrick Nuber (Team Möbel-Ehrmann), Fabian Danner (Team Erdgas Schwaben) und Marcel Fischer (RSV Breisach e.V.). Am Schluss überschlugen sich dann die Ereignisse. Anstatt das Feld zwei Runden vor Ende aus dem Rennen zu nehmen beließ man es bis zum Schluss. So konnte kein Zuschauer richtig erkennen, wer nun gewonnen hatte. Sieger Jannik Steimle (19) meinte, dass er an sich Fabian Genuit den für ihn besten Sprinter gehalten habe und ihn dann überspurten konnte. Die weitere Reihenfolge: Fabian Genuit, Robert Müller, Dario Rapps und Andreas Leppert.



Christoph Kaspera bester Sprinter. Im Rennen der C-Klasse um den Preis der Gemeinde Mutterstadt und der Sparkasse Vorderpfalz konnten sich nach 20 Runden fünf Fahrer absetzen. Es waren Claude Christ (RSC Silperpils Bellheim) Christoph Kaspera (Team Baier Landshut) Paul Erhart (RSV Pirmasens) Rüdiger Grosch (RSC Komet Ludwigsburg) und Christopher Bork (RSV Stuttgart-Vaihingen). Nach 31 Runden hatte das Fünffett den Vorsprung auf 40 Sekunden ausgebaut. Am Ende siegte

Christoph Kaspera in einem sagenhaften Endspurt aus dem Windschatten heraus vor Rüdiger Grosch, Claude Christ und Christopher Bork. Der 20-jährige Sieger meinte, dass es ein hartes Regen-Rennen gewesen sei und er nicht unbedingt mit dem Sieg gerechnet habe.

*(Amtsblatt vom 03. September 2015)  
(Text: Alfred Klein, Bilder: Gerd Deffner)*